

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

§ 8.

Tollet und die Jörger.

(Siehe § 14.)

Der ursprüngliche Erbauer des Schlosses Tollet ist nicht bekannt. Dasselbe war durch mehrere Jahrhunderte im Besitze der edlen Familie der Jörger. Der erste Jörger, welcher urkundlich bekannt wurde, war *Helmhart v. St. Jörger*. Er wird als Zeuge angeführt von Philipp, Erzbischof zu Salzburg, 1255. Sein Stamm war mit Nachkommen reichlich gesegnet. Ich führe aus der Jörger'schen Stammtafel bloss einige Namen an, um zu zeigen, zu welcher Berühmtheit, Reichthum, Macht und politischem Einflusse es die Jörger im Laufe einiger Jahrhunderte brachten. Sie waren im 16. und 17. Jahrhunderte mit den meisten fürstlichen und gräflichen Häusern Oesterreichs verwandt oder verschwägert, gelangten zu den höchsten Staatsämtern und wurden zuletzt in den Grafenstand erhoben. Ursprünglich trieben sie Ackerbau und Landwirthschaft, wobei sie sich grosses Verdienst sammelten. Zum Zeichen hievon führten sie zwei Pflugeisen in ihren Wappen.

Hans Jörger zu Schwabeck besuchte das 15. Turnier, gehalten zu Regensburg 1284, sein Sohn *Helmhart* heirathete Fräulein *Diemuth Lerböllerin* zu Parz und deren Sohn *Helmhart* wohnte am Schrahofe 1378.

Wolf Jörger von Tollet gelobte dem Herzoge *Albrecht* an Eidesstatt, den Landrechten gehorsam zu sein und Niemanden wider das Landrecht zu beschädigen.

Freiherr *Bernhard* von Jörger hatte zur ersten Frau *Martha* von Pollheim, zur zweiten *Magdalena*